

## **Beschlussprotokoll**

## Öffentliche Sitzung

### **Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung**

11. Sitzung  
17. Oktober 2022

Beginn: 09.06 Uhr  
Schluss: 12.00 Uhr  
Vorsitz: Herr Abg. Alexander Herrmann (CDU), stellv. Vorsitzender

#### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport wird durch Frau Senatorin Spranger (InnDS) und Herrn Staatssekretär Akmann (SenInnDS) vertreten. Ferner ist Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) anwesend.

Der stellvertretende Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen wird (Bild und Ton) und eine Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Er stellt das diesbezügliche Einvernehmen des Ausschusses fest.

Der stellvertretende Vorsitzende gestattet im Einvernehmen mit dem Ausschuss den Medienvertreterinnen und -vertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 4 der Anordnung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 28. Januar 2022 (Hausordnung).

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnung gemäß der Mitteilung zur Einladung vom 12. Oktober 2022 um den Vorgang

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**Ergebnisse und Empfehlungen der ersten Berliner  
Polizeistudie**  
(auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

[0056](#)  
InnSichO

Hierzu: Anhörung

zu ergänzen und diesen als Punkt 2 (neu) der Tagesordnung zu behandeln.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Punkt 2 (alt) wird Punkt 4 (neu) und die Punkte 4 bis 7 (alt) werden zu den Punkten 5 bis 8 (neu).

Der ebenfalls in der Mitteilung zur Einladung vom 12. Oktober 2022 genannte Besprechungspunkt

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0055](#)  
**Wie sicher ist die kritische Infrastruktur in Berlin?** InnSichO  
**Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zur Bahn-Sabotage in Berlin vor, bei der Täter wichtige Kommunikationskabel der Deutschen Bahn in Berlin-Hohenschönhausen und auch in Nordrhein-Westfalen zerstört haben? Gab es bereits im Vorfeld Hinweise aus Sicherheitskreisen zu möglichen Sabotageakten in Berlin?**  
(auf Antrag der AfD-Fraktion)

wurde von der AfD-Fraktion zurückgezogen.

### Punkt 1 der Tagesordnung

#### **Besondere Vorkommnisse**

Frau Senatorin Spranger (InnDS) und Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) beantworten folgende vorab schriftlich eingereichte Frage der Fraktion Die Linke:

„Todesfall nach Polizeieinsatz in Spandau am 14. September: Was wird zur Aufklärung unternommen?“

Frau Senatorin Spranger (InnDS) beantwortet folgende vorab schriftlich eingereichte Frage der Fraktion der SPD:

„Welche Kosten sind dem Land Berlin durch die mutwillig ausgelösten Fehlalarme am Montag, den 10. Oktober im Bundestag und am Dienstag, den 11. Oktober im Paul-Löbe-Haus entstanden, wie hoch war der damit verbundene Personalaufwand und zu welchem Anteil müssen die Täter diese Kosten tragen?“

Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) beantwortet folgende vorab schriftlich eingereichte Frage der Fraktion der CDU:

„Polizeiliche Lage beim Fußballspiel Union Berlin – Malmö FF am 13.10.2022: Welches Konzept hatte die Berliner Polizei gegen erwartete Fan-Ausschreitungen und inwieweit konnte es erfolgreich umgesetzt werden?“

Frau Senatorin Spranger (InnDS) beantwortet folgendes vorab schriftlich eingereichtes Berichtersuchen der Fraktion der FDP:

„Anlässlich der erfolgten Inbetriebnahme eines satellitengestützten Kommunikationssystems durch den Katastrophenschutz des Bezirksamts Lichtenberg: Ausstattung des Katastrophenschutzes in Bezirken und Hauptverwaltung mit satellitengestützten Kommunikationsmitteln.“

Frau Senatorin Spranger (InnDS) beantwortet folgende vorab schriftlich eingereichte Frage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Haben Behörden des Landes Berlin oder KRITIS-Unternehmen im Land Berlin Verträge mit der Protelion GmbH abgeschlossen und welche Vorkehrungen trifft der Senat, dass russische Akteure keinen direkten oder indirekten Zugriff auf IT- und weitere KRITIS-sicherheits-relevante Strukturen erhalten können?“

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, dass das von der AfD-Fraktion laut der Verfahrensregeln des Ausschusses zu spät eingereichte Besondere Vorkommnis mündlich vorgetragen werden darf:

„Demonstration am vergangenen Samstag, den 8. Oktober 2022 – Ermittlungsverfahren und Festnahmen.“

Frau Senatorin Spranger (InnDS) sagt dem Ausschuss zu, die Beantwortung der Frage schriftlich nachzureichen.

## Punkt 2 (neu) der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0056](#)  
InnSichO  
**Ergebnisse und Empfehlungen der ersten Berliner  
Polizeistudie**  
(auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

Hierzu: Anhörung

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Auf eine Begründung des Besprechungsbedarfs durch die antragstellenden Fraktionen zu Punkt 2 (neu) wird verzichtet.

Es nimmt Stellung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

– Frau Christiane Howe, Technische Universität Berlin

Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Frau Senatorin Spranger (InnDS) Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, wird der Punkt 2 (neu) der Tagesordnung vertagt.

### Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0042](#)  
**Sprengplatz Grunewald – Ursachen, Aufklärung,  
Zukunft?** InnSichO  
(auf Antrag der Fraktion der CDU)

Herr Abg. Balzer (CDU) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 für seine Fraktion,

Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) gemeinsam mit Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, wird Punkt 3 der Tagesordnung abgeschlossen.

### Punkt 4 (neu) der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0038](#)  
**Probleme in der Bußgeldstelle** InnSichO  
(auf Antrag der AfD-Fraktion)

Herr Abg. Woldeit (AfD) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 4 (neu) für seine Fraktion und beantragt die Erstellung eines Wortprotokolls. Es besteht kein Einvernehmen zur Erstellung eines Wortprotokolls.

Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) nimmt einleitend Stellung.

Im Zuge der Beratung sagt Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) zu, dem Ausschuss im Nachgang die Beantwortung der Fragen zur Bewerbungslage, zum Zeitstrahl im IT-Bereich und zu den Stellen schriftlich nachzureichen.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr Staatssekretär Akmann (SenInnDS) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, wird Punkt 4 (neu) vertagt.

### Punkt 5 (neu) der Tagesordnung

a) Antrag der Fraktion der CDU [0045](#)  
Drucksache 19/0453 InnSichO  
**Verbindliche Stasi-Überprüfung der Mitglieder des  
Abgeordnetenhauses – Viertes Gesetz zur Änderung  
des Landesabgeordnetengesetzes** Recht(f)

- b) Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der Fraktion  
der FDP [0046](#)  
Drucksache 19/0481 InnSichO  
**Einsetzung eines parlamentarischen Ehrenrates** Recht(f)

Auf eine Begründung der Anträge zu Punkt 5 a) (neu) und 5 b) (neu) wird durch die antragstellenden Fraktionen verzichtet.

Der Ausschuss beschließt zu Punkt 5 a) (neu) und 5 b) (neu) wie folgt:

Der Antrag – Drucksache 19/0453 – wird abgelehnt.

(mehrheitlich mit SPD, GRÜNE und LINKE gegen CDU und AfD bei Enthaltung FDP)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Geschäftsordnung, Antidiskriminierung.

Der Antrag – Drucksache 19/0481 – wird angenommen.

(einstimmig mit SPD, GRÜNE, CDU, LINKE und FDP bei Enthaltung AfD)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Geschäftsordnung, Antidiskriminierung.

#### Punkt 6 (neu) der Tagesordnung

- Petition [0043](#)  
Eingabe von Herrn K. InnSichO  
**Lagebild Korruption**  
**Pet-Nr. 805/19**  
Der Petitionsausschuss bittet um Stellungnahme

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, Punkt 6 (neu) der Tagesordnung zu vertagen.

#### Punkt 7 (neu) der Tagesordnung

- Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0054](#)  
**Entscheidung zur Herstellung des Einvernehmens** InnSichO  
**über die unabhängigen wissenschaftlichen**  
**Sachverständigen nach § 24c ASOG**  
(auf Antrag aller Fraktionen)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, Punkt 7 (neu) der Tagesordnung zu vertagen.

Punkt 8 (neu) der Tagesordnung

**Verschiedenes**

- Die nächste (12.) Sitzung findet am 14. November 2022 um 9.00 Uhr im Raum 311 statt.
- Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Volksinitiative gemäß Artikel 61 Abs. 1 der Verfassung von Berlin – Drucksache 19/0446 – „Demokratie für alle“ in seiner nächsten Sitzung zu behandeln und dazu den fünf Vertrauenspersonen gemäß § 9 Abs. 2 S. 1 Abstimmungsgesetz Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Alexander Herrmann  
(stellvertretender Vorsitzender)

Karsten Woldeit